

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

XL. Lass, Jesu, der du mir zu Trost ein Mensch gebohren

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus Primus.



Berborg; ne Gottes - Lie - be Du! O Friedens - Ruh so
Ich seh' von fer - nen Dei - ne Ruh, Und in - nig da - hin



schö - ne! Ich bin nicht stille, wie ich sol, Ich
seh - ne:]



fühl; es ist dem Geist nicht wohl Weil er nicht in Dir ste = het.



Berborg - ne Gottes - Lie - be Du! O Friedens - Reich so
Ich seh' von fernen Deine Ruh, und in - nig da - hin



schö, ne! Ich bin nicht still - le, wie ich sol, Ich
seh - ne:]

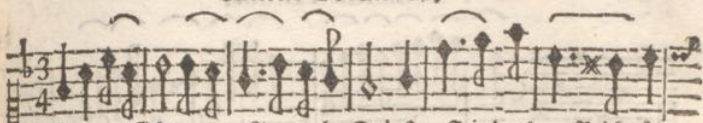


fühl, es ist dem Geist nicht wohl, Weil er nicht in Dir ste = het.

2. Es loht mich zwa. Dein sanfter Zug
Berborgentlich zur Stille;
Doch kan ich ihm noch nicht anug
Mich lassen, wie mein Wille;
Ich werd' durch mancherlen geföhrt,
Und unvermerkt davon gekehrt;
So bleibet meine Plage.

3. Daß Du in mir Dich meldest an/
Ich zwar als Guad erkenne,
Doch weil ich Dir nicht folgen kan,
Ichs billich Plage nenne;
Ich hab von ferne was erblickt/
O Liebe! könnt' ich unverückt
Nur Deiner Spuhr nachgeben!

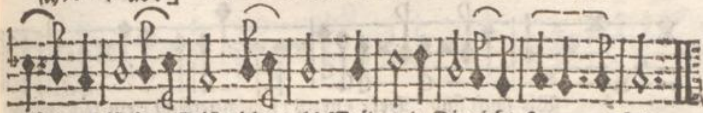
Cantus Secundus.



Verborgne Göttes Liebe Du! O Friedens Reich so
Ich seh' von fern den Deine Ruh, Und inzig da hin



schöne! Ich bin nicht stille, wie ich sol, Ich
sehne:]



süß, es ist dem Geist nicht wohl, Weil er in Dir nicht stehen

4.

Ist etwas das ich neben Dir
In aller Welt wolt lieben/
Ach! nimm es hin/ bis nichts in mir
Als Du seyst überblieben;
Ich weiß / ich muss von allem los/
ed' ich in Deinem Friedens Schoos
Kann bleiben ohne Wanken.

5.

Entdeck mir meine Eigenheit/
Die mir stets widersirebet;
Und was noch von Unlauterkeit
In meiner Seelen lebet;
Sol ich erreichen Deine Ruh/
So muss mein Aug gerade zu
Dich weynen und ansehen.

6.

O Liebe! mach mein Herze frey
Von allen Sünden-Sorgen/
Den eignen Willen brich entzwey!

Wie sehr er steckt verborgen;
Ein recht aebengt/ einfältig Kind
Am ersten Dich / o Liebe find;
Da ist mein Herz und Wille.

7.

Ach! nein / ich halte nichts zurück/
Dir bin ich ganz verschrieben;
Ich weiß / es ist das höchste Glück/
Dich lauterlich zu lieben;
Hilf! daß ich nimmer weiche nur
Von Deiner reinen Liebes-Spuße
Bis ich den Schatz erreiche.

8.

Indessen zeuch zu aller Stund/
Und mach mich zu Dir kehren/
Herr! rede Du zum Seelen-Grund.
Da gib mir Dich zu hören!
Ach! setze mit Maria mich
Zu Deinen Füßen inniglich:
Dts Eins wil ich erwählen.

F

Cantus